VarifoTicker

+++ „Es wirkt, weil es nicht wirkt“ 18.09.2025 +++

Das Placebo Paradoxon war sogar der NZZ ein Artikel wert. Die Placebos wirken sogar besser, wenn die Probanden wissen, dass es ein Placebo ist, wie eine Basler Forschungsgruppe in einer Studie festgestellt hat. Die Implikationen dieser innovativen Studie für die Medizin sind kaum absehbar.

1. Die optimistische, hoffnungsvolle Kommunikation in der Arzt-Patienten Beziehung hat heilende Wirkung.
2. Umgekehrt führt pessimistische Kommunikation zu einer krankmachenden Wirkung.

Placebo-Effekte treten auf, wenn positive Erwartungen und optimistische Kommunikation zu einer tatsächlichen Verbesserung der Symptome und des Wohlbefindens der Patienten führen. Wenn Ärzte mit Zuversicht, Einfühlungsvermögen und Hoffnung kommunizieren, erfahren Patienten messbare gesundheitliche Vorteile auch ohne aktive medizinische Intervention.

Nocebo-Effekte führen zu einer Verschlimmerung der Symptome oder zur Entwicklung neuer Gesundheitsprobleme. Eine ängstliche, unsichere oder übermäßig negative Kommunikation von Leistungserbringern im Gesundheitswesen kann sich sogar negativ auf die Ergebnisse der Patienten auswirken.

Eine durchdachte Kommunikation dient der modernen Gesundheitspraxis als leistungsfähiges therapeutisches Instrument.

Fazit: typische Nocebo Vertreter im Gesundheitswesen sind die „smarter medicine“ Bewegung, negative Aussagen über Gesundheitschecks, negative Medienberichte z.B. über erwartete Schmerzen bei einer Statin-Behandlung (SRF-Puls: Therapie-Pranger, nutzlose Behandlungen bei Spezialärzten, „sind wir übertherapiert?“), Speak-Up Kampagnen mit übertriebenen Sicherheitsbedenken, Fake Information über angeblich 8 Mia Franken unnötige medizinische Behandlungen pro Jahr. Es sind gerade diese systematischen Nocebo Effekte, die in der Schweiz als ernst zu nehmender Krankheitsfaktor erst richtig erkannt werden müssten. Gerade in der Prävention nicht übertragbarer Krankheiten ist falsche Kommunikation durch Aerzte, die Presse und Behörden ein relevanter und krank machender Kostentreiber.

Vascular Risk Foundation Varifo, Spitalstrasse 9, 4600 Olten,
www.varifo.ch, www.arterienalter.ch